



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1856

LXIV. Markgraf Johann bekennt, den Gebrüdern von Sliwen ein ihnen verschriebenes Angefälle im Dorfe Schwanebeck mit Gelde vergütet zu haben und weist ihnen dafür Hebungen aus dem Zolle zu Saarmund ...

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54716](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54716)

LXIV. Markgraf Johann bekennet, den Gebrüder von Sliwen ein ihnen verschriebenes Angefälle im Dorfe Schwanebeck mit Gelde vergütet zu haben und weist ihnen dafür Hebungen aus dem Zolle zu Saarmund an, den 18. Juni 1428.

Wir Johans, von gotes gnaden Marggraue zu Brandenburg vnd Burggraff zcu nuremberg, Bekennen offentlichen mit diessel briefe für allermeniglich, das wir vnsern lieben getrewen hanfen, fridrichen, Otten, Conraten, Gumprechten vnd offen, gebrudern, von Sliwen, für solich angeuelle vnd guter, in dem dorff Swaneke gelegen, die toppelers seligen gewesen sein, So denn die hochgeborn fürsten her Jost seliger, marggraff zcu Brandenburg vnd zu merhen, vnd herr fridrich, marggraue zu Brandenburg vnd Burggraue zu Nuremberg, vnser lieber herre vnd uater, jn uerschrieben vnd gelihen haben, ein vnd sibenzig behemische schog schuldig wurden sein, die selben ein vnd sibenzig behemisch schog oder fouil reinischer gülden, oder fouil landswerung, do ein Biderman den andern mit bezalen mag, wir vnd vnse erben den gnanten von Sliwen vnd iren erben auf sant walpurgin tag schirftkuntig, on allen iren schaden, das redlicher beweizlicher vngeuerlicher schade hiez vnd wër bezalen füllen vnd wollen, on arg vnd on geuerde. Weres auch sach, das wir oder vnse erben den gnanten von Sliwen oder iren erben die obgeschriben summa geldes auf die obgeschriben tagczyt nicht bezalten, als obgeschriben steet, So füllen vnd wollen wir oder vnse erben den gnanten von Sliwen oder iren erben vort mer alle jar jerlichen auf weinachten Siben schog aufz vnserm czolle zum Sarmund davon zu czinze geben vnd reichen, So lang bis wir oder vnse erben das Slosz Sarmund mit dem Ampte von dem gnanten Otten von Sliwen oder iren erben die obgeschriben summa geldes mit sampt der summa geldes, So denn dem gnanten Otten das obgeschriben Slosz vnd Ampt Sarmund pfandes steet, gütlichen vnd wol zu danck geben vnd bezalen, als oben geschriben steet, on arg vnd on geuerd. Auch füllen die obgnanten von Sliwen oder ire erben die obgeschriben guter zcu Swanebeke, die toppelers seligen gewesen sein, auf weyhnachten schirftkuntig wider loszen vnd vnse mannen davon bleiben in allermatz, als denn ir brief vns darumb geben clerlichen jnheldet vnd aufweizzet, on arg vnd on geuerd. Zcu urkund geben wir jn diessen briefe mit vnserm anhangenden Infigel uerfigelt zcu Tangermunde, nach cristi vnser herren geburt vierzehenhundert jare vnd darnach in dem Achtvndzweinczigsten jaren, Am nechsten freytag nach Sant vitus tag des heiligen merterers.

Nach dem Copialbuche des Markgrafen Johann, fol. 49.

LXV. Markgraf Johann verleiht Paul Murrings Tochter Barbara, einer Kloster-Jungfrau in Jüterbock, gewisse Hebungen aus Zauchwitz zum Leibgedinge, am 22. Juli 1428.

Wir Johans, von gotes gnaden marggraff zu Brandenburg vnd Burggraue czu nuremberg, Bekennen offentlichen mit disem briefe für allermeniglich, das für vns kommen ist vnser Rat vnd lieber getrewer pawel murring vnd vns fleiziglichen gebeten hat, Barbaren seiner tocht-